BAD ALEXANDERSBAD

DIE QUELLE
Informationen für Bürger und Gäste in Bad Alexandersbad

18. Jahrgang, Nr. 01/25 – 31.03.2025

Neujahrsempfang 2025

in Bad Alexandersbad

Am Neujahrsempfang 2025 in Bad Alexandersbad konnte Bürgermeisterin Anita Berek zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßen. Besonders hervorgehoben wurden die anwesenden geistlichen Vertreter, darunter Herr Pfarr. Vogl von der katholischen Kirchengemeinde sowie Herr Dekan Peter Bauer. Auch Vertreter der politischen Familie wie Bundestagsabgeordneter Jörg Nürnberger und der stellvertretende Landrat Roland Schöffel waren anwesend. Zudem nahmen zahlreiche Bürgermeisterkollegen sowie Vertreter der Gemeinde, Vereine und Betriebe am Empfang teil.

Einige geladene Gäste mussten ihre Teilnahme aufgrund anderer Verpflichtungen absagen, darunter hochrangige Vertreter der Landesregierung sowie weitere politische und kirchliche Persönlichkeiten. Bezirkstagspräsident Henry Schramm ließ seine herzlichen Grüße übermitteln und wünschte der Gemeinde weiterhin eine positive Entwicklung.

Die Bürgermeisterin begann ihre Ansprache mit einem Zitat des Dalai Lama, das die Bedeutung von Frieden und Zusammenhalt betonte. Sie blickte auf das vergangene Jahr zurück und hob dabei zahlreiche Erfolge hervor. So blieb die Einwohnerzahl konstant bei 950, während die Tourismuszahlen weiter anstiegen. Dank der Unterstützung durch die Oberfrankenstiftung konnten im vergangenen Jahr fünf Kurkonzerte stattfinden. Auch „Die jungen Tenöre" werden 2025 erneut in Bad Alexandersbad auftreten.
Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Beteiligung der Jugend. Bei einer Jugendkonferenz wurde der Wunsch nach einem Jugendtreff geäußert, woraufhin der Sportplatz in Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung Hochfranken entsprechend gestaltet wurde. Ebenso etablierte sich das monatliche Seniorentreffen im Haus des Gastes als fester Bestandteil des Gemeindelebens.
Die Partnerschaft mit Bad Königswart wurde durch gegenseitige Besuche intensiviert. Veranstaltungen wie die "Lange Nacht der Feuerwehr" sowie gemeinsame Ausflüge zum Töpfermarkt in Thurnau und zum Weihnachtsmarkt trugen zur Stärkung der Beziehungen bei. Für 2025 sind weitere Begegnungen geplant, darunter ein Kindergarten-Austausch und ein gemeinsamer Ausflug nach Pilsen.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Reprädikatisierung des Kurortes. Hierfür wurden verschiedene Maßnahmen eingeleitet, darunter Messungen zur Luftqualität und die Genehmigung zur Entnahme des Heilwassers. Die medizinisch-balneologischen Gutachten sind bereits in Bearbeitung. Die Bürgermeisterin informierte zudem über die Entwicklungen im Gesundheitszentrum. Seit 01.01.2025 wird die Betriebsführung des Alexbad von der Filumi gGmbH übernommen, wodurch die Gemeinde sich verstärkt ihren Pflichtaufgaben widmen kann. Auch wirtschaftlich zeigte sich eine positive Entwicklung: Unternehmen entdecken Bad Alexandersbad zunehmend als attraktiven Standort, was durch eine vorbildliche Gigabitabdeckung unterstützt wird.

Im Bereich der Dorferneuerung und Infrastruktur sind weitere Projekte geplant, darunter die Gestaltung eines Grundstücks hinter dem Alexbad sowie der Anbau am Kinderhaus Königin Luise zur Erweiterung des Hortangebots.

Ein besonderes Highlight des Jahres 2025 wird das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bad Alexandersbad sein. Die Bürgermeisterin betonte die Bedeutung des Ehrenamts und bedankte sich ausdrücklich bei den Feuerwehrkräften für ihren unermüdlichen Einsatz. Zwei Mitglieder, Gerald Schelter und Gerald Reichel, wurden für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Zum Abschluss gab die Bürgermeisterin einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen, darunter den Bürgerstammtisch, Seniorennachmittage sowie den Lichter- und Kinderfasching. Sie rief dazu auf, sich als Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 zu engagieren.

Mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden und Beteiligten schloss die Bürgermeisterin den Neujahrsempfang und wünschte der Gemeinde ein erfolgreiches Jahr 2025.

Bilder: Richard Ponath

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Aus dem Alltag in Krippe und Kindergarten

Schnee und Eisprojekt
Wir beobachten, was passiert wenn Wasser gefriert und wieder schmilzt. Wir fühlen die verschiedenen Beschaffenheiten. Stellen verschiedene Fragen wie z.B. „Wie wird geschmolzener Schnee wieder Schnee, wenn man ihn einfriert?"

Wir backen Waffeln
Die Kinder dürfen bei der Zubereitung des Teiges helfen und beim Ausbacken zuschauen. Anschließend lassen wir uns die Waffeln mit Obst schmecken.

Wir dekorieren unser Zimmer für die Faschingszeit.

Team-Fortbildung: Kinderschutz
Das gesamte Kinderhaus-Team nahm gemeinsam einen Tag an einer Fortbildung zum Thema Kinderschutz teil.

Bad Renovierung
Interessierte Kinder beschäftigten sich mit unserer Toiletten-Situation im Untergeschoss des Kinderhauses. Die einhellige Meinung war, dass dieses zu trist und langweilig ist und deshalb wenig benutzt wird. Engagiert machte sich dann eine Gruppe Kinder daran, Neuerungen zu planen und umzusetzen. Unser Bad hat sich nun in eine bunte Unterwasserwelt verwandelt, in dem sich Meerjungfrauen, Schildkröten und Quallen tummeln. Wunderschön!!!

Spaß im Schnee
Unser Garten hat uns wieder sehr zum Rodeln eingeladen. Außerdem nutzen wir die eisige Zeit um auf der Terrasse „Schlittschuh" zu fahren, Schneebälle zu werfen und Schneeexperimente durchzuführen.

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Aus dem Alltag in Kindergarten und Hort

Friseursalon
Das Christkind bescherte uns u.a. mit einem Friseursalon und allem, was dazu gehört: Lockenwickler, Glätteisen, Föhn, Farbpaletten usw. ... Nun haben wir alle die Haare schön!

Fasching
HELAU schallt es durch unser Kinderhaus. Wir sind sehr damit beschäftigt uns zu schminken, Masken zu basteln, Dekorationen herzustellen und aufzuhängen usw.

Naturpark
Der Naturpark Ranger Andreas besuchte uns. Er erzählte und lernte uns eine Menge über unsere heimischen Vögel, hier konnten auch einige Exponate begutachtet werden. Außerdem stellten wir zum Abschluss Vogelfuttertassen her, um den Vögeln ein leckeres Futter zu bieten.

Verkehrspolizei
Die Vorschulkinder durften an einer Verkehrserziehung teilnehmen, die von der Polizei Wunsiedel durchgeführt wurde. Die Kids lernten wie man sich richtig und sicher im Straßenverkehr verhält.

Hoch, höher, Hortrekorde
Mit ganz viel Geduld und Konzentration entstehen bei uns die schönsten Bauwerke. Von der Fußballarena, über die Tiefgarage, bis hin zum höchsten Turm der Badener Hortgeschichte ist alles dabei. :)

Ho-ho-Hort-Nikolausfeier
Natürlich hat der Nikolaus den Hort gefunden und neben kleinen Leckereien auch die alljährlichen persönlichen Briefe für die Hort-Luchse hinterlassen. Beim stillen Selbstlesen oder beim lauten Vorlesen der motivierenden Botschaften strahlten viele Kinderaugen.

Oh du schöne Weihnachtszeit
Im Dezember haben es sich die Luchse gemütlich gemacht und täglich mit weihnachtlichen Rätselgeschichten und geheimen Wichtelgeschenken die Vorweihnachtszeit genossen.

In der Hort-Weihnachts-Werkstatt
Heimlich, still und mit ganz viel Liebe gestalteten die Luchse die Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern. Es wurde herrlich duftende Seife hergestellt, süße Schokolade selbst gemacht und dekorative Gips-Wichtel gegossen und bemalt.

Neuigkeiten aus Sankt Michael

In der Alten- und Pflegeeinrichtung ist immer was los.

Musik berührt Herzen und verbindet! Familie Wegmann hat den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie den Angehörigen einen schönen musikalischen Nachmittag im St. Michael beschert. Gemeinsam wurden alte und bekannte Lieder gesungen.

„Kreative Zeit" heißt es für die Heimbewohner einmal im Monat. Hier können sich die noch sehr kreativen Bewohnerinnen und Bewohner entfalten und kleine Bastelarbeiten oder Dekorationen herstellen. Die Arbeiten haben im St. Michael einen besonderen Platz, so dass jeder der ins Haus kommt diese bewundern kann.

Fr. Kulczak- Hauke, unsere Quartiersmanagerin hat über die Stadtbücherei Wunsiedel eine Bücherkiste für die Seniorinnen und Senioren ermöglicht. Die Heimbewohner können kostenlos schmökern und lesen.

Bingo: Die Seniorinnen und Senioren spielen gerne, vor allem wenn es dabei noch tolle Preise und Trostpreise zu gewinnen gibt.

Das ist nur ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten im Hause St. Michael.

Was wir schon mal vorab verraten können: Dieses Jahr wird der Osterhase ein Zwischenstopp im St. Michael machen.

Dali Vugrinec – Baumgärtel
Deutscher Orden, Ordenswerke
St. Michael –Zentrum für Wohnen und Pflege
Soziale Betreuung

Ausgelassene Faschingsfreude

Rückblick auf den 2. Badener Lichterfasching und Kinderfasching 2025

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich Bad Alexandersbad in ein Zentrum ausgelassener Faschingsfreude. Der 2. Badener Lichterfasching am Samstag, dem 22. Februar 2025, sowie der Kinderfasching am Sonntag, dem 23. Februar 2025, zogen zahlreiche Besucher in das Haus des Gastes und sorgten für unvergessliche Momente.

Der Lichterfasching am Samstagabend begann um 20:00 Uhr und bot den Gästen ein beeindruckendes Programm. Die Band "Effi & Konsorten" heizte mit ihren mitreißenden Rhythmen die Stimmung an und brachte den Saal zum Beben. Unterstützt wurden sie von "Taktforce" und "Ludas" der Faschingsgilde Marktredwitz-Dörflas, deren energiegeladene Auftritte das Publikum begeisterten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte, dass sich der Lichterfasching in Bad Alexandersbad zu einem festen Bestandteil des regionalen Faschingskalenders entwickelt hat.

Am Sonntag stand der Nachwuchs im Mittelpunkt. Der Kinderfasching begann um 14:00 Uhr, wobei der Einlass bereits ab 13:30 Uhr möglich war. Die kleinen Narren konnten sich auf ein buntes Programm freuen, das unter anderem von dem Clown-Duo „Pepino & Pepina" gestaltet wurde. Auch das Rawetzer Prinzenpaar mit Gefolge hatte uns dieses Jahr wieder besucht. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Tanzmariechens, das mit seinem Auftritt für strahlende Kinderaugen sorgte. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Kuchen und Getränken bestens gesorgt.

Beide Veranstaltungen wurden vom Förderverein Kinderbetreuung Königin Luise e.V. organisiert und unterstützt durch den Elternbeirat und die Eltern. Diese fanden im Haus des Gastes in Bad Alexandersbad statt. Der große Zuspruch und die positive Resonanz der Besucher zeigen, dass der Fasching in Bad Alexandersbad lebt und begeistert gefeiert wird.

Frühlingskonzert Kammerchor Hof

„Es ist kein Frühling ohne Dich" – Frühlingskonzert Kammerchor Hof

Unter dem Titel „Es ist kein Frühling ohne Dich" stellt der Kammerchor Hof unter Leitung von Wolfgang Weser die Liebe in allen ihren Facetten in den Mittelpunkt seines Konzertes am **Samstag, 17. Mai 2025, um 19 Uhr** im Festsaal Königin Luise in Bad Alexandersbad. Das musikalische Repertoire umfasst neben Hohelied-Vertonungen romantische Kompositionen von Mendelssohn. Zudem werden Songs des Wunsiedler Liedermachers Philipp Riedel im Chorsatz erklingen, arrangiert von Chorleiter Wolfgang Weser. Als Vokalsolisten konnte der Kammerchor den Berliner Tenor Pedro Matos gewinnen, der – begleitet von Dorothea Weser am Flügel – u. a. Lieder von Franz Schubert und Alma Mahler-Werfel singen wird. Der Münchener Konzert-Gitarrist Perry Schack bereichert mit virtuosen und meditativen Zwischenspielen als Instrumentalsolist das Konzert.

Weiterer Konzerttermin: Sonntag, 18. Mai 2025, 19:00 Uhr – Hof, VHS Hofer Land, Ludwigstraße 7

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 21.10.2024

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2024, um 19:00 Uhr im Haus des Gastes, Am Kurpark 3
Öffentliche Sitzung

Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 16.09.2024
Beschluss:
Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 16.09.2024 wird gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 GeschO genehmigt.

Verschiedenes
a) „Adventszauber der Generationen" – Quartierszentrum Wunsiedel-Bad Alexandersbad
Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass Frau Reisinger herzlich zur Mitwirkung am „Adventszauber der Generationen" am 23.11.2024 von 10.00 bis 14.00 Uhr einlädt.
b) Einzelgenehmigungen nach Art. 69 GO
Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass durch die Rechtsaufsicht wieder diverse Einzelgenehmigungen nach Art. 69 GO erteilt wurden wie z.B. für die Anschaffung einer gemeinsamen Rohrinspektionskamera mit Kosten für die Gemeinde Bad Alexandersbad in Höhe von 2.473,85 €, einen Motorsägenkurs für zwei Bauhofmitarbeiter, die Mikrobiologische Untersuchung des Heilwassers oder die Kosten für die Ausbesserung von Gemeindestraßen.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 25.11.2024

Aus der Gemeinderatssitzung am 25. November 2024 um 19:00 Uhr im Haus des Gastes
Öffentliche Sitzung

Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 21.10.2024
Beschluss:
Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 21.10.2024 wird gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 GeschO genehmigt.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen, deren Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Gemeinderatsitzung am 21.10.2024

Gemeinsame Beschaffung von Bauhofgeräten;
Erwerb einer Rohrinspektionskamera für die Abwasseranlagen der drei Mitgliedsgemeinden durch die VG Tröstau
Der Gemeinderat hat die Beteiligung der Gemeinde Bad Alexandersbad an der gemeinsamen Beschaffung einer Kanalinspektionskamera auf VG-Ebene mit anteiligen Kosten von 2.473,85 € brutto beschlossen. Die Genehmigung zur Beschaffung und Kostenbeteiligung durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurde erteilt.

Himmelsspiegel;
Reparatur von 3 Wasserdüsen
Der Gemeinderat hat sich für eine Reparatur der Düsen am Wasserspiegel bei Materialkosten von 1.050,00 € netto je Düse ausgesprochen. Eine Einzelgenehmigung nach Art. 69 GO ist zu beantragen. Eine Reparaturausführung durch den Bauhof ist anzustreben.
Information zur Verlängerung der befristeten Betriebserlaubnis für den Kinderhort
Die befristete Betriebserlaubnis für den Kinderhort war zunächst bis zum 31.08.2024 gültig. Bereits Ende Februar wurde bei der Fachaufsicht der Antrag auf Verlängerung eingereicht und am 19.08.2024 erfolgte vorab eine Genehmigungszusage per E-Mail. Der schriftliche Bescheid über die Verlängerung der Betriebserlaubnis für den Zeitraum vom 01.09.2024 bis zum 31.08.2026 ging am 24.10.2024 ein.

Festsetzung der Realsteuerhebesätze; Satzungsbeschluss zur Hebesatzsatzung 2025
Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 10. April 2018 das derzeitige Erhebungsverfahren der Grundsteuer für ver-

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 25.11.2024 – Fortsetzung

fassungswidrig erklärt, weil die Bewertung des Grundbesitzes, auf der die Grundsteuer aktuell noch aufbaut, völlig veraltet ist und damit gegen den Grundsatz der Steuergerechtigkeit verstößt. Diese Entscheidung führte zur Neuregelung der Grundsteuer, welche ab dem 01. Januar 2025 greift.
Im Freistaat Bayern wurde am 10. Dezember 2021 das Bayerische Grundsteuergesetz verabschiedet, welches sich bei Grundvermögen vom Bundesmodell unterscheidet. Anstelle der Einheitsbewertung gibt es hier ein wertunabhängiges Flächenmodell. Welchen Wert Grundstück und Gebäude haben, spielt keine Rolle. Bei der Berechnung der Grundsteuer werden deshalb einheitlich für das Grundstück 0,04 €/qm angesetzt, für ein Gebäude grundsätzlich 0,50 €/qm.
Die bisherigen Grundsteuerbescheide verlieren somit kraft Gesetzes ihre Gültigkeit zum 01. Januar 2025, weshalb alle Steuerpflichtigen neue Bescheide erhalten müssen. Bis 2014 wurde der Hebesatz der Grundsteuer im Rahmen der Haushaltsberatung durch die Haushaltssatzung festgesetzt. Seitdem sind die gemeindlichen Hebesätze in einer separaten Hebesatzsatzung geregelt. Da jedoch der Haushalt in der Regel später beschlossen wird und die erste Fälligkeit der Grundsteuer auf den 15. Februar 2025 fällt und die Erstellung und Versendung der Bescheide einige Zeit in Anspruch nimmt, ist es notwendig, bereits jetzt neue Hebesätze festzulegen. Ohne eine neu beschlossene und bekanntgemachte Hebesatzsatzung ist es für das Jahr 2025 nicht möglich, rechtssichere Grundsteuerbescheide bekanntzugeben.
Aktuell werden viele Datensätze durch das Finanzamt übermittelt. Die Überprüfung und der Vergleich dieser Datensätze haben teilweise erhebliche Abweichungen beim Grundvermögen zwischen altem und neuem Recht ergeben. Diese Abweichungen sind teils dem geänderten Recht, teils falsch ausgefüllten Erklärungen geschuldet. Lt. Finanzamt haben etliche Grundstückseigentümer die falschen Grundsteuererklärungen bei land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken verwendet, was zur Folge hat, dass diese Grundstücke nicht mit Grundsteuer A sondern mit Grundsteuer B (unbebautes Grundstück) veranlagt werden. Diese Umstellungen führen wahrscheinlich dazu, dass die Gemeinde aktuell mit einem höheren Grundsteuervolumen rechnen kann. Es liegen jedoch noch nicht alle Zahlen vor, sodass noch einige Objekte in die Berechnung mit einfließen müssen. Das Finanzamt ist derzeit damit beschäftigt, alle Grundstückseigentümer, die keine Erklärung abgegeben haben, zu schätzen. Zudem sind nur sehr wenige Änderungen ab dem Erhebungsdatum 01.01.2022, wie Neubauten und Umbauten, in den aktuellen Zahlen berücksichtigt worden. Es wurden durch die Steuerabteilung vereinzelt Überprüfungen der Datensätze durchgeführt. Diese haben gezeigt, dass manche Erklärungen fehlerhaft sind und möglicherweise im Nachhinein durch das Finanzamt korrigiert werden müssen.
Für die Gemeinde sind aber die von der Finanzverwaltung erlassenen Grundlagenbescheide stets verbindlich. Das bedeutet, dass die Gemeinde hieran bis zur Änderung durch das Finanzamt gebunden ist und selbst im Falle offensichtlicher Unrichtigkeiten nicht davon abweichen darf. Änderungen können nur beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.
Aufgrund der großen Anzahl der durch das Finanzamt zu überprüfenden Objekte ist jedoch davon auszugehen, dass diese Änderungen nicht rechtzeitig vor Bekanntgabe und Fälligkeit der neuen Grundsteuerbescheide umgesetzt werden. Durch die Verwaltung wurden bereits Fälle herausgefiltert, bei denen auffällige Fehler vorliegen. In diesen Fällen wurden die Steuerpflichtigen vorsorglich darauf aufmerksam gemacht, eine Änderung beim Finanzamt zu beantragen.
Es ist zu erwarten, dass nach dem Versand der endgültigen Grundsteuerbescheide zahlreiche Änderungsanträge eingehen werden. Diese Änderungen könnten die aktuellen Zahlen nochmals stark beeinflussen, weshalb eine sichere und präzise Berechnung des Hebesatzes derzeit nur schwer und ungenau möglich ist.
Die Reform der Grundsteuer soll laut Bundes- und Landespolitik möglichst aufkommensneutral erfolgen. Aufkommensneutralität bedeutet aber nicht, dass die individuelle Grundsteuer des jeweiligen Grundstückseigentümers gleich hoch bleibt. Aufgrund der Verfassungswidrigkeit des alten Grundsteuersystems muss es sogar zu individuellen Verschiebungen durch die Reform kommen. Aufkommensneutralität bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteuerjahresaufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr 2025 ähnlich viel an Aufkommen aus der Grundsteuer hat wie in den Jahren vor der Reform. Es gibt allerdings keine gesetzliche Pflicht zur Aufkommensneutralität!

Das derzeitiges Grundsteuerjahresaufkommen für das Jahr 2024 sieht wie folgt aus:

	Messbeträge	Hebesatz	Aufkommen
Grundsteuer A	1.886,44	500 %	9.432,20 €
Grundsteuer B	38.780,84	500 %	193.904,20 €

Nach heutigem Stand errechnetes Grundsteuerjahresaufkommen für 2025: *(alter Hebesatz)*

	Messbeträge	Hebesatz	Aufkommen
Grundsteuer A	2.051,38	500 %	10.256,90 €
Grundsteuer B	44.639,15	500 %	223.195,75 €

Nach heutigem Stand errechnetes Grundsteuerjahresaufkommen für 2025: *(neuer Hebesatz; Aufkommensneutralität)*

	Messbeträge	Hebesatz	Aufkommen
Grundsteuer A	2.051,38	460 %	9.436,35 €
Grundsteuer B	44.639,15	435 %	194.180,30 €

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 25.11.2024 – Fortsetzung

Es wird aber empfohlen, nicht den derzeit errechenbaren Hebesatz von 460 % für die Grundsteuer A und 435 % für die Grundsteuer B als neuen Hebesatz festzulegen, sondern hier etwas Spielraum zu lassen, um die Aufkommensneutralität zu gewährleisten. Eine stärkere Absenkung würde bei größeren Korrekturen durch das Finanzamt das Risiko bergen, dass das Grundsteuergesamtaufkommen unter das Niveau von 2024 sinkt.

Nach Vorlage weiterer Datensätze und möglicher Korrekturen durch das Finanzamt ist eine weitere Anpassung der Hebesätze nach oben bis 30.06.2024 und nach unten auch über diesen Zeitraum hinaus möglich.

Somit sollte der Hebesatz
für die Grundsteuer A auf 490 % und
für die Grundsteuer B auf 465 % festgelegt werden.
Der aktuelle Hebesatz für die Gewerbesteuer, der in diesem Jahr erst von 380 % auf 220 % verringert wurde, kann beibehalten werden.

Geschäftsleiter Großkopf erläutert den Sachverhalt und legt unter anderem dar, dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, nicht den derzeit errechenbaren Hebesatz von 460 % für die Grundsteuer A und 435 % für die Grundsteuer B als neue Hebesätze festzulegen, sondern etwas Spielraum zu lassen, um die Aufkommensneutralität zu gewährleisten. Vorgeschlagen wird deshalb, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 490 % und für die Grundsteuer B auf 465 % festzusetzen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer, den der Gemeinderat erst in diesem Jahr von 380 % auf 220 % gesenkt hat, könnte beibehalten werden, so Geschäftsleiter Großkopf.
Gemeinderat Dr. Beer erklärt, dass es seines Erachtens „die falsche Botschaft" ist, bei den Hebesätzen höher zu gehen. Auch Gemeinderätin Popp plädiert dazu, die Hebesätze für ein Jahr festzuschreiben, um Rechtssicherheit zu schaffen. Dass das derzeitige Erhebungsverfahren der Grundsteuer verfassungswidrig war und die Bewertung des Grundbesitzes gegen den Grundsatz der Steuergerechtigkeit verstoßen hat, ist nicht die Schuld der Gemeinde. Von daher kann ihres Erachtens niemand einen Vorwurf machen, wenn die Gemeinde einen entsprechenden Beschluss fasst und die Aufkommensneutralität im ersten Jahr nicht schafft.
Zweiter Bürgermeister Ledermüller spricht sich dafür aus, „das Niveau zu senken", um Rechtssicherheit zu schaffen.
Gemeinderat Kilgert hält das neue Gesetz für nicht gerecht, da vor allem Besitzer von Einfamilienhäusern benachteiligt werden. In Bad Alexandersbad sind davon insbesondere Rentner betroffen. Wenn der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 465 % festgesetzt wird, muss rund das Doppelte an Grundsteuer bezahlt werden, als bisher. Fraglich ist, wie ein Rentner diese Forderungen aufbringen kann. Die Gemeinde sollte nicht über den Hebesatz von 435 % hinausgehen.
Geschäftsleiter Großkopf erklärt auf Nachfrage, wie die vorgeschlagenen Hebesätze errechnet wurden und dass davon ausgegangen wird, dass die Messbeträge in der Summe sinken werden. Aus diesem Grund wurden die Hebesätze für die Grundsteuern A und B – 490 5 bzw. 465 % – von der Verwaltung vorgeschlagen. Es bleibt jedoch dem Gemeinderat frei, den Hebesatz so festzusetzen, wie es für die Gemeinde Bad Alexandersbad als für richtig erachtet wird.

Erste Bürgermeisterin Berek wäre der Ansicht, dass man die Steuern auf der Grundlage wie jetzt errechnet – aufkommensneutral – erhebt, also mit den Hebesätzen 460 % und 435 %.
Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 460 % und für die Grundsteuer B auf 435 % festzusetzen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt folgende Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) der Gemeinde Bad Alexandersbad:

Satzung
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
der Gemeinde Bad Alexandersbad
(Hebesatzsatzung)

Vom ...

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 ((GVBl. S 796), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 6 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98)) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 ((GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 10 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98)) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 25.11.2024 – Fortsetzung

in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 ((BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Jahressteuergesetzes 2022 vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294)) und Art. 5 des Bayerischen Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 ((GVBl. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128)) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 ((BGBl I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108))
erlässt die Gemeinde Bad Alexandersbad folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe)	460 v. H.
2. Grundsteuer B (für Grundstücke)	435 v. H.
3. Gewerbesteuer	220 v. H.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 22.06.2015 (Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad „Die Quelle" Nr. 29 vom 30.06.2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 28.06.2024 (Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad „Die Quelle" Nr. 2 vom 29.06.2024), außer Kraft.

Bad Alexandersbad, den……
Gemeinde Bad Alexandersbad

Anita Berek
Erste Bürgermeisterin

Information zu den Stabilisierungshilfen 2024
Die Gemeinde Bad Alexanderbad hat – wie in den vergangenen Jahren auch – einen Antrag auf Gewährung von Stabilisierungshilfen 2024 gestellt.
Der Verteilerausschuss hat in seiner Sitzung am 08. November 2024 über die Anträge auf Gewährung von Bedarfszuweisungen bzw. Stabilisierungshilfen entschieden.
Mit Schreiben vom 08. November 2024 (eingegangen am 15. November) wird der Gemeinde Bad Alexandersbad durch Frau Ministerialrätin Isabell Jagel mitgeteilt, dass der Gemeinde Bad Alexandersbad im Jahr 2024 keine Stabilisierungshilfe bewilligt werden konnte, da die hierfür zwingend erforderlichen Kriterien nicht gleichermaßen erfüllt wurden (Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen können nur gewährt werden, wenn der Antragsteller die Voraussetzungen hierfür erfüllt).
Die Entscheidung einschließlich der Entscheidungsgrundlage wird mit Bescheid in den nächsten Wochen gesondert mitgeteilt. Es wurde darum gebeten, von Nachfragen zu den Entscheidungen und deren Begründungen im Vorfeld des Zugangs des Bescheides möglichst abzusehen, um einen baldmöglichsten Versand gewährleisten zu können.

Verschiedenes
a) Betriebsführung ALEXBAD
Erste Bürgermeisterin Berek bedankt sich beim Gemeinderat, bei der Filumi gGmbH, bei der Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung sowie dem Landratsamt Wunsiedel i. F. und der Regierung von Oberfranken für die ausdauernde Zusammenarbeit hinsichtlich der Übernahme der Betriebsführung des ALEXBAD. Sie hofft, dass jetzt eine Sonderlösung für die Gemeinde hinsichtlich ihrer inzwischen sehr in Schieflage geratenen finanziellen Situation gefunden wird.
Gemeinderat Kilgert bemängelt, dass über die Betriebsführung für das ALEXBAD bereits online zu lesen war, noch ehe der Gemeinderat informiert war, dass darüber bzw. über den Betriebsführungsvertrag in der nichtöffentlichen Sitzung ein Beschluss gefasst werden soll. Warum in nichtöffentlicher Sitzung, kann er nicht sagen. Vielleicht sollte in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben werden, was im Betriebsführungsvertrag vereinbart wurde. Es ist bei weitem noch nicht in Sicht, dass das Bad als Ort gerettet ist. Es handelt sich in gewisser Weise um eine Falschinformation. Weiterhin hätte die Information zu diesem Zeitpunkt nicht in die Presse gehört. Wenn dann noch geschrieben wird, dass der Gemeinderat am Montag zustimmen muss, wird ein unnötiger Druck auf den Gemeinderat ausgeübt.
Erste Bürgermeisterin Berek erwidert, dass die Meldung über die Übernahme des ALEXBAD nicht überraschend gekommen ist,

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 25.11.2024 – Fortsetzung

da die Betriebsübernahme ein Prozess über Monate hinweg gewesen ist. Auch war das Gremium immer vollumfänglich eingebunden und informiert. Die Presse ist aufgrund einer Nachfrage auf sie zugekommen.
Gemeinderätin Saupe-Jahreis moniert die Reihenfolge, wie über die Betriebsübernahme informiert wurde. Sie hätte es besser gefunden, wenn zuerst das Gremium beraten hätte und die Presse anschließend informiert worden wäre.

b) Fraktionswechsel Zweiter Bürgermeister Ledermüller
Erste Bürgermeisterin Berek kommt auf die Information, dass Zweiter Bürgermeister Ledermüller zur CSU-Fraktion wechseln wird, zu sprechen und dass sich dadurch Veränderungen bei den Sitzverteilungen in den Ausschüssen ergeben.
Geschäftsleiter Großkopf erklärt, dass sich bei zwei Ausschüssen eine Veränderung ergeben wird. Die Verwaltung wird dies für die nächste Sitzung des Gemeinderates vorbereiten.

c) Einzelgenehmigungen nach Art. 69 Abs. 4 GO
Erste Bürgermeisterin Berek informiert über verschiedene Einzelgenehmigungen nach Art. 69 Abs. 4 GO, die erteilt wurden, wie z.B. die Vorauszahlungen für den Ausgleich der Betriebskosten für die Kläranlage, die Instandsetzung des Weges zum Friedhof und die Ersatzbeschaffung für den gemeindlichen Holder.

c) Meldeverfahren für Beherbergungsbetriebe
Auf Nachfrage von Gemeinderätin Popp erklärt Erste Bürgermeisterin Berek, dass die Vermieter in den nächsten Tagen ein Informationsschreiben hinsichtlich des Meldeverfahrens erhalten werden.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 16.12.2024

Aus der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2024 um 19:00 Uhr im Haus des Gastes

Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 25.11.2024
Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 25.11.2024 wird gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 GeschO genehmigt.

Tektur-Bauantrag zur Errichtung einer Terrasse (Balkon) mit Außentreppe/Wohnhauserweiterung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 283/1, Gemarkung Bad Alexandersbad, Hainleite 3
Am 05.12.2024 ist über das Bauportal des Landratsamtes Wunsiedel i. F. der Tektur-Bauantrag zur Errichtung einer Terrasse (Balkon) mit Außentreppe/Wohnhauserweiterung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 283/1 Gemarkung Bad Alexandersbad, Hainleite 3 eingegangen.
Für das Bauvorhaben wurde ursprünglich bereits mit Bescheid des Landratsamtes Wunsiedel i. F. vom 19.10.2020 eine Baugenehmigung erteilt. Zu diesem Zeitpunkt sollte das bestehende Wohnhaus an der Süd-West-Seite um einen eingeschossigen Anbau mit Flachdach erweitert werden. Zudem sollte an der Nord-West-Seite des Wohnhauses ein aufgeständerter Balkon mit integrierter Außentreppe und einer Grundfläche von 5,55 m x 3,69 m errichtet werden.
Dem vorliegenden Tektur-Bauantrag ist zu entnehmen, dass der geplante Wohnhausanbau vollständig entfallen soll. Weiterhin wird der an der Nord-West-Seite geplante aufgeständerte und überdachte Balkon nur noch mit einer Größe von 4,27 m x 1,55 m ausgeführt. Die Außentreppe, über die ein Zugang zum Balkon geschaffen wird, bleibt erhalten.
Das Vorhaben kommt im Bebauungsplan Nr. 1 b „Am Kurpark" zur Ausführung. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit ergibt sich aus § 30 Baugesetzbuch (BauGB). Von den nachfolgend aufgeführten Festsetzungen weicht das geplante Vorhaben ab:

- Überschreitung der nördlichen Baugrenze
- Dachneigung überdachter Balkon ca. 7° anstelle 30 – 35°

Gegen die geänderte Bauausführung bestehen aus bauplanungsrechtlichen Gesichtspunkten keine Bedenken. Die Befreiungen wurden bereits in der Baugenehmigung vom 19.10.2020 erteilt.

Zum o. g. Tektur-Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß §§ 30 und 36 BauGB erteilt. Den genannten Befreiungen wird auch im Rahmen des Tektur-Bauantrages zugestimmt (§ 31 Abs. 2 BauGB).

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 16.12.2024 – Fortsetzung

Nutzung des Sportplatzes durch Jugendliche
Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 13.05.2024 beschlossen, dass der Sportplatz zunächst im Jahr 2024 für Jugendliche zur Verfügung gestellt wird, damit diese den Platz für sich nutzbar machen können.
Da die Jugendlichen den Sportplatz gerne weiterhin nutzen möchten, sollte die Erlaubnis dafür auch für das Jahr 2025 erteilt werden.
Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass die Gemeinde von der Sparkasse Hochfranken eine Förderung in Höhe von 1.500 € erhält, um damit den Platz noch jugendgerechter und attraktiver zu gestalten – z.B. durch den Aufbau eines Sonnensegels.
Gemeinderat Kilgert möchte wissen, wer sich um die Pflege des Platzes kümmert. Erste Bürgermeisterin Berek erklärt, dass die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs den Platz regelmäßig begutachten. Sie haben auch das eine oder andere Mal die Wiese gemäht. Allerdings kümmern sich auch Jugendliche und deren Eltern um den Platz und beteiligen sich aktiv an der Pflege.
Gemeinderätin Popp kommt auf das geplante Projekt der Fa. Aumer zu sprechen und bittet um eine Information zum aktuellen Stand. Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass letzte Woche ein Scoping-Termin im Landratsamt Wunsiedel i. F. stattgefunden hat. Dieses wird alle Punkte, die hinsichtlich der Bebauungsplanung geprüft bzw. erfüllt werden müssen, sammeln und an das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Tröstau schicken. Das Bauamt leitet diese Aufstellung dann an die Fa. Aumer weiter. Insofern bestehen keine Bedenken, dass sich die Gemeinde etwas „verbaut", wenn sie den Jugendlichen die Nutzung des Sportplatzes im nächsten Jahr gestattet.
Zweiter Bürgermeister Ledermüller informiert, dass sich das Vereinsgebäude in einem sehr schlechten Zustand befindet. Auch scheint sich ein Marder im Gebäude aufzuhalten, der viel Schaden anrichtet. Erste Bürgermeisterin Berek wird die Mitarbeiter der Hauswirtschaft bitten, sich vor Ort ein Bild zu machen. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs wurden bereits darüber informiert, so Zweiter Bürgermeister Ledermüller.
Die Frage von Dritten Bürgermeister Galimbis, ob der Sportplatz auch in Zukunft von Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs gemäht wird, beantwortet Erste Bürgermeisterin Berek dahingehend, dass dies durchaus zwei oder drei Mal im Jahr der Fall sein wird, da die Fläche doch groß ist. Geschäftsleiter Großkopf ergänzt, dass die Gemeinde Eigentümerin des Grundstücks ist.
Der Gemeinderat beschließt, den Sportplatz auch im Jahr 2025 für die Nutzung durch Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

Kostenbeteiligung der Gemeinde Bad Alexandersbad für Unterhaltsmaßnahmen durch den Wegepflegeverband
Erste Bürgermeisterin Berek legt dar, dass der Wegepflegeverband sehr gute Arbeit leistet und die Gemeinde großartig unterstützt. Auch in diesem Jahr hat der Verband Hecken zurückgeschnitten, Wege gefegt, Gräben ausgebaggert und vieles mehr. Die Gesamtausgaben des Wegepflegeverbandes im Jahr 2024 haben sich auf mehr als 14.000 € belaufen. Ein Teil der Kosten wird durch die Jagdgenossenschaft Bad Alexandersbad übernommen.
Der Gemeinderat hatte im Jahr 2015 beschlossen, einen gemeindlichen Anteil in Höhe von 5.000 € zu leisten, weshalb der Wegepflegeverband mit Schreiben vom 11.12.2024 um die Auszahlung dieses Betrages bittet.
Beschluss:
Die Gemeinde Bad Alexandersbad beteiligt sich mit einem Betrag von 5.000 € an den Kosten des Wegepflegeverbandes Bad Alexandersbad e.V. für den Wegeunterhalt im Jahr 2024.

Besetzung der Ausschüsse nach § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts; Neubesetzung der Ausschüsse aufgrund des Fraktionswechsels von Zweiten Bürgermeister Ledermüller
Mit dem Wechsel von der AWV-FWG in die CSU-Fraktion verliert Zweiter Bürgermeister Ledermüller zunächst alle Ausschusssitze inklusive der Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau, die er für seine bisherige Fraktion wahrgenommen hat.
Die Besetzung der Ausschusssitze ist nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Gemeinderat vorzunehmen. Dies gilt auch für die weiteren Mitglieder, die eine Gemeinde in die Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau entsendet.
Während der Wahlzeit des Gemeinderates eintretende Veränderungen des Stärkeverhältnisses der Parteien und Wählergruppen bzw. Fraktionen sind auszugleichen. Dies bedeutet, dass zunächst die Sitze in den Ausschüssen und der Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau nach dem neuen Stärkeverhältnis der Fraktionen (CSU: 6 Sitze, SPD: 3 Sitze, AWV-FWG: 3 Sitze) neu zu bestimmen sind. Nach der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Gemeinde Bad Alexandersbad gibt es folgende Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus
- Rechnungsprüfungsausschuss

Zusätzlich sind die zwei weiteren Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau zu bestimmen.
Nachfolgend ist die Gegenüberstellung der neuen Sitzverteilung mit der bisherigen zu sehen:

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 16.12.2024 – Fortsetzung

Gemeine Bad Alexandersbad – Verteilung der Ausschusssitze nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Gemeinderat

Bisher

Zahl der Sitze im Ausschuss	CSU	SPD	AWV-FWG
	5	3	4
2	1	0	1
3	1	1	1
4	2	1	1
5	2	1	2
6	3	1	2
7	3	2	2
8	3	2	3

Neu (ab 16.12.2024)

Zahl der Sitze im Ausschuss	CSU	SPD	AWV-FWG
	6	3	3
2 [4]	1	0 + Los	0 + Los
3	1	1	1
4 [1]	2	1	1
5 [2]	3	1	1
6 [3]	3	1 + Los	1 + Los
7	3	2	2
8	4	2	2

Zu besetzende Ausschüsse:

[1] Vorsitzende und vier ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder:
Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus

[2] Fünf ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder:
Rechnungsprüfungsausschuss

[3] Vorsitzende und sechs ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder:
Haupt- und Finanzausschuss

[4] Erste Bürgermeisterin und zwei weitere Gemeinderatsmitglieder:
Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau

Haben durch die Änderungen aufgrund Fraktionswechsel während der Wahlperiode mehrere Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet das Los. Ein Rückgriff auf die Zahl der abgegebenen Stimmen im Wahlvorschlag, wie zu Beginn einer Amtsperiode, ist hier nicht erlaubt.
Für den vorliegenden Fall ergibt dies, dass für die Entsendung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau durch Losentscheid zwischen der SPD-Fraktion und der AWF-FWG-Fraktion der zweite Sitz zu vergeben ist. Ebenso ist im Haupt- und Finanzausschuss der sechste Sitz durch Losentscheid zwischen der SPD-Fraktion und der AWF-FWG-Fraktion zu vergeben. Das Los für den sechsten Sitz im Haupt- und Finanzausschuss wird durch Erste Bürgermeisterin Berek gezogen. Der Sitz entfällt auf die SPD-Fraktion. Die Lose werden durch das Gremium auf ihre Richtigkeit geprüft und nicht beanstandet.
Das Los für die Entsendung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der VG Tröstau wird durch Erste Bürgermeisterin Berek gezogen. Der Sitz entfällt auf die AWV-FWG-Fraktion. Die Lose werden durch das Gremium auf ihre Richtigkeit geprüft und nicht beanstandet.
Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt folgender Ausschussbesetzung zu:
Haupt- und Finanzausschuss

6-er Ausschuss Sitzverteilung:	CSU	SPD	AWV-FWG
	3	2	1
	Mitglied	**Stellvertreter**	**Partei**
1	Kilgert Daniel	Galimbis Michael	CSU
2	Popp Christina	Brasavs Toni	CSU
3	Saupe-Jahreis Sandra	Ledermüller Ronald	CSU
4	Grimm Kevin	Moczigemba Lisa	SPD
5	Kastner Jörg	Moczigemba Lisa	SPD
6	Franke Mike	Dr. Beer Thomas	AWV-FWG

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 16.12.2024 – Fortsetzung

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt folgender Ausschussbesetzung zu:

Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus

4-er Ausschuss Sitzverteilung:	CSU	SPD	AWV-FWG
	2	1	1
	Mitglied	**Stellvertreter**	**Partei**
1	Popp Christina	Saupe-Jahreis Sandra	CSU
2	Brasavs Toni	Galimbis Michael	CSU
3	Moczigemba Lisa	Grimm Kevin	SPD
4	Franke Mike	Lucas Andreas	AWV-FWG

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt folgender Ausschussbesetzung zu:

Rechnungsprüfungsausschuss

5-er Ausschuss Sitzverteilung:	CSU	SPD	AWV-FWG
	3	1	1
	Mitglied	**Stellvertreter**	**Partei**
1	Kilgert Daniel	Galimbis Michael	CSU
2	Saupe-Jahreis Sandra	Brasavs Toni	CSU
3	Ledermüller Ronald	Popp Christina	CSU
4	Grimm Kevin	Kastner Jörg	SPD
5	Lucas Andreas	Dr. Beer Thomas	AWV-FWG

Beschluss:
Der Gemeinderat entsendet als geborenes Mitglied folgende gekorene Mitglieder in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft:

Sitzverteilung:	CSU	SPD	AWV-FWG
	1	--	1
	Mitglied	**Stellvertreter**	**Partei**
1	Galimbis Michael	Ledermüller Ronald	CSU
2	Dr. Beer Thomas	Lucas Andreas	AWV-FWG

Lebendiger Adventskalender/Adventsfenster

Weihnachtliche Stimmung in Bad Alexandersbad seit 2003

Eigentlich sollte das der Bericht des lebendigen Adventskalender 2024 werden, wie die Schneeflocken leise vom Himmeln rieseln und Bad Alexandersbad und seine Ortsteile in eine wunderschöne Winterlandschaft verwandeln. Doch es kommt anders… .

Auch im Dezember 2024 haben die Besucher des lebendigen Adventskalenders wieder ein ganz besonderes Flaire erlebt – man fiebert jeden Abend dem nächsten Fenster entgegen und freut sich auf die anderen Besucher des Fensters, zu denen man oft im Rest des Jahres einfach weniger Kontakt hat. Der lebendige Adventskalender schafft es Menschen zusammen zu bringen, die allabendlich die Adventszeit gemeinschaftlich in einer wunderschön adventlich geschmückten Atmosphäre erleben. Bei einem dieser Erlebnisse erzählte Richard Ponath, dass es das Adventsfenster schon seit 2003 gibt, mit Unterbrechungen, aber seit 2003. Diese Information sorgte dafür, dass Richard eine Chronik schrieb und das Orga-Team sich samt Richard und Ilse zum gemeinsamen Austausch in Kleinwendern getroffen hat… einem Austausch der Euch als Leser auf eine Reise der letzten 20 Jahre mitnehmen wird.

2003

2004

2005

2006

Was versteht man seit 2003 eigentlich unter einem lebendigen Adventskalender?
Der lebendige Adventskalender ist eine tägliche Zusammenkunft im Advent an einem geschmückten Fenster oder bei anderen geschmückten Örtlichkeiten oder Darstellungen, an denen Geschichten und Gedichte vorgetragen bzw. Musik gespielt und gesungen wird. Zahlreiche nette Gespräche und Unterhaltungen schließen an und werden bei Glühwein und Gebäck, oder auch einmal bei warmen Essen, geführt. Die Dauer eines Adventsfensters liegt im Normalfall bei ca. eine Stunde. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Gegründet wurde der Lebendige Adventskalender 2003 von Frau Illa Kuch vom EBZ Bad Alexandersbad, deren Ehemann Pfarrer Michael Kuch Leiter des EBZ war. Frau Kuch hatte seeehr genaue Vorstellungen. Jeder, der daran aktiv teilnahm, musste ein Fenster an seinem Haus, Wohnung oder Institution schmücken. Am Tag des „Öffnens" wurde Glühwein, Punsch oder Tee ausgeschenkt sowie Plätzchen oder Lebkuchen gegessen. Mehr durfte es nicht sein. Zudem stellte Frau Kuch bei jedem Fenster, an dem sie anwesend war, ein Sparschwein auf, dessen Erlös einem guten Zweck zugutekommen sollte.

2007

2008

2009

2010

Einige Male wurde nach Beendigung des Adventskalenders Ende Dezember ein Vortrag (verpflichtend) mit Bildern im EBZ abgehalten und anschließend über verschiedene Themen diskutiert.

Das erste Adventsfenster wurde am 1. Dezember 2003 an der Rückseite des Kur- und Sporthotels Alexandersbad „geöffnet". Das Interesse war in den ersten Jahren sehr gut, ließ dazwischen etwas nach und steigert sich in den letzten Jahren zunehmend.

Frau Kuch organisierte den Lebendigen Adventskalender bis 2010, da sie Anfang 2011 nach Nürnberg zog, wo ihr Ehemann im Frühjahr 2011 als Professor einen Lehrstuhl an der Evangelische Hochschule für systematische und praktische Theologie im Fachbereich Diakonie annahm. Für 2011 und 2012 fand sich anschließend niemand, der den lebendigen Adventskalender organisierte. Ab 2013 fand er dann wieder statt, fiel aber 2016 nochmals wegen Mangel an Beteiligung aus. Seit 2017 findet er nun wieder statt, musste aber wegen „Corona" 2020 und 2021 nochmals pausieren.

Ab 2013 wurden die Vorgaben etwas lockerer. Es musste nicht unbedingt ein Fenster geschmückt werden, es konnte z.B. auch ein leuchtender Stern im Garten sein oder u.a. auch die Zusammenkunft (3-mal) am Brunnentempel erfolgen. Initiatoren bzw. Organisatoren waren oder sind seitdem verschiedene Bürger (G. Schößel, C. Scharf, A. Popp, J. Bertholdt).

Frau Gudrun Schößel sammelte jahrelang von jedem Adventsfenster die Geschichten und Gedichte, die vorgetragen wurden. Es entstand eine schöne Sammlung, die eines Tages, es

hatten sich die Sammlung zahlreiche Bürger ausgeliehen, plötzlich nicht mehr auffindbar war.

Von 2003 bis 2013 wurde an jedem Adventstag bis einschl. 23. Dezember ein Fenster geöffnet, auch an den beiden Weihnachtsmarkttagen, also an insgesamt 23 Tagen, sogar einmal am Weihnachtsmarkt 2013 direkt. Ab 2014 wurde an den Weihnachtsmarkttagen kein Fenster mehr geöffnet, also insgesamt nur noch an 21 Tagen. So sind es von 2003 bis heute bei 17 Adventskalendern 375 „geöffnete Fenster" (9 x 23 Tage und 8 x 21 Tage).
Die Treffen fanden beim Adventskalender 2003 + 2004 mit kleinen Ausnahmen um 17.00 Uhr, 2005 – 2010 um 17.30 Uhr, 2013 + 2014 18.30 Uhr, 2015 18.00 Uhr und seit 2017 bis heute wieder um 18.30 Uhr statt.

Anekdoten gab es immer mal wieder. So musste einmal am 23. Dezember 2005, also das letzte Adventsfenster, zunächst ausfallen, da die Besitzerin erkrankt war. Frau Kuch aber sorgte schnell für Getränke, konnte zahlreiche Kinder zusammentrommeln, die einige Lieder sangen und so das letzte Adventsfenster im Jahr 2005 noch retteten. Der Tag wurde danach als der Adventstag mit dem „Fensterlosen Fenster" genannt.

2024 war eines der Adventsfenster (oder aber ein anderer Hund) so schön, dass Hund Billy von Familie Wunderlich den kompletten Weg zu Marianne Bauer zurück zum Adventsfenster rannte und die Besitzer angerufen werden musste, dass ihr Hund wieder beim Adventsfenster sei.

Wohl eines der schönsten „Adventsfenster" fand u.a. am 2. Dezember 2008 bei der Jagdhütte von Martin Höpfel bei Kleinwendern statt. Bei ruhigem Wetter und dickem Schneefall, Vortrag und gemeinsamen Singen entwickelte sich eine mehr als romantische Atmosphäre.

Die Zahl der Teilnehmer am Adventsfenster war meist jedes Jahr etwas unterschiedlich. In den letzten Jahren stieg aber die Teilnehmerzahl. 2022 waren es im Schnitt 27, 2023 30 und im Jahr 2024 sogar 44 Teilnehmer! Bei 21 Fenstern haben wir 2024 923 Personen und mindestens zwei Hunde begeistert.
Begeistert haben 2024 die einzigartigen und grandiosen Köstlichkeiten, die die Gastgeber Ihren Besuchern zauberten. Es duftete überall nach Punsch, Glühwein, Plätzchen und die unter uns, die eher die deftigen Sachen schätzen, wurden ebenfalls belohnt.

VIELEN VIELEN DANK an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, die sich bereit erklärt und ein Fenster samt Verpflegung und Rahmenprogramm gestaltet haben. Jedes Fenster war individuell, liebevoll gestaltet und einzigartig. Ihr habt Euch sehr viel Mühe gegeben.

Unser Fotograf Richard Ponath hat uns 2024 wie auch fast die letzten 20 Jahre jeden Abend begleitet, um die vielen Fotos zu machen, von denen wir hier einen kleinen Auszug zeigen. Vielleicht findet Ihr Leser Euch in dem einen oder anderen Bild wieder. Richiiiii ein riesengrosses DANKESCHÖN, dass Du das jedes Jahr dokumentierst.

Nun wünschen wir allen nach dem tristen Wetter einen sonnigen Frühling und freuen uns jetzt schon, wenn es Anfang Dezember mit dem Adventsfenster 2025 weiter geht.

Für alle, die in der Weihnachtszeit 2025 ein Adventsfenster gestalten wollen, wird es im Herbst ein Treffen geben, bei dem Termine festgelegt werden können. Wir freuen uns auf Euch und auf Eure Mitwirkung und Teilnahme.

Bericht: Richard Ponath und Jörg Bertholdt
Bilder: Richard Ponath

Der Feuersalamander

Kletterkünstler und Waldbauer

Nahezu jeder kennt den schwarz gefärbten Feuersalamander mit den auffälligen gelben Punkten. Das besondere an der Färbung: sie ist für jedes Individuum anders und damit wie eine Art Fingerabdruck, wodurch man die einzelnen Tiere auseinanderhalten kann. Feuersalamander werden bis zu 20 cm lang und kommen vor allem in Laub- und Mischwäldern vor, welche von sauberen und kühlen Quellbächen durchflossen werden.

Im Fichtelgebirge sind sie daher nur an wenigen Stellen anzutreffen. Weil die Haut der Tiere sehr empfindlich ist, nutzen sie vor allem die Nacht, um sich zu bewegen, da hier die Luftfeuchtigkeit meist höher ist. Tagsüber sind die Tiere aus diesem Grund in der Regel nur nach Regenfällen anzutreffen. Die Paarung der Feuersalamander findet an Land statt. Nach einigen Monaten setzt das Weibchen 20–40 kleine Larven in ein Gewässer ab, in dem sie sich weiterentwickeln. Die Entwicklungszeit richtet sich dabei nach der Wassertemperatur. Je kälter ein Gewässer, umso länger dauert die Entwicklung. Im Wasser ernähren sich die Larven von Kleintieren wie Eintagsfliegen- und Steinfliegenlarven, Bachflohkrebsen, Wasserasseln und Würmern. Nach durchschnittlich 3–5 Monaten sind die rund 5–7 cm langen Jungtiere bereit für ein Leben an Land und verlassen das Gewässer. Dort ernähren sie sich von kleinen Tieren, die in der Laubschicht leben, wie beispielsweise Würmer, Schnecken, Asseln, Tausendfüßer oder Käfer. Wenn alles gut läuft, werden sie bis zu 20 Jahre alt.

Leider läuft es in der Natur jedoch nicht immer ganz nach Plan und es lauern viele Gefahren auf die Salamander. Viele von Ihnen werden auf Straßen überfahren, da sie im Scheinwerferlicht erstarren. Ein weiteres großes Problem stellt ein Hautpilz (genannt „Bsal") aus Asien dar, welcher sich seit rund zwei Jahrzehnten in Deutschland ausbreitet und auch in Oberfranken bereits nachgewiesen wurde. Der Pilz befällt die empfindliche Haut der Tiere und zerstört ihre Atmung und Regulierung des Wasserhaushalts. Um eine Ausbreitung zu vermeiden sollen unbedingt verschiedene Hygienemaßnahmen eingehalten werden. Zu den wichtigsten zählen die Fließgewässer sowie deren Uferbereiche nicht zu betreten, die Feuersalamander nicht zu berühren, keine Wasserorganismen in andere Gewässer zu verbringen und nach dem Verlassen eines Feuersalamanderlebensraums die verwendete Kleidung zu reinigen und sogar zu desinfizieren.

Text und Bild: Sarah Beer

Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Die ersten farbigen Blüten im Jahr

Im Frühjahr ist mit wenigen Ausnahmen die bunte Pflanzenwelt noch sehr artenarm. Jedoch gibt es trotzdem einige Pflanzen, die mit ihren farbigen Blüten das neue Jahr begrüßen. Im Februar, März und April leuchtet, an wenigen Wuchsorten, eine Bodennahe Pflanzenart, die zum Teil aus Gartenanpflanzungen ausgewandert ist. Sie hat eine Blüte mit einem Durchmesser von ca. 3 cm, die durch ihre dottergelbe Farbe und ihre becherförmige Form auffällt.

Kennst du mich?

Mein Name ist „Winterling" (Eranthis Hyemalis) und ich gehöre zu der Familie der Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae).

Achtung: ich bin stark giftig!

Euer Naturfreund Willy Jackwert

Die Bücherfreunde stellen vor

Wer kennt Sam McBratney?

Wahrscheinlich eher wenige. Er war Irländer, studierte Geschichte und Politik und war zu unserem Glück Grundschullehrer und Schriftsteller.

Seine Geschichte „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?" machte ihn bekannt und sie wurde zum Welterfolg.

Auch die Illustratorin Anita Jeram (geb. 1965) entwickelte eigene Geschichten und malte sich in die Herzen der Kinder.

Sam McBratney lebte von 1943 – 2020. Er schrieb mehr als 50 Bücher für Kinder und junge Erwachsene. Mehr als 30 Millionen Exemplare, in 53 Sprachen übersetzt, wurden unter diesem Titel verkauft.

Es entstanden weitere Bände über Freundschaften, Geschwisterliebe, Natur, Farben, über die Zahlen, Elternliebe usw.

Doch das Bekannteste blieb die Hasengeschichte über die Häsin mit ihrem Kind.

Ich kaufte mir eine einfache Ausgabe vor etwa 30 Jahren. Es hat mich damals wie ein kleines Kind (ab ca. zwei Jahren) erwischt, berührt und gefreut. Es ist kein Osterbuch, die Geschichte ist eine liebenswerte, die z.B. auch zum Geburtstag verschenkt werden kann.

Es passt zu jeder Gelegenheit und wenn es keine Gelegenheit gibt, passt es auch!

Sobald ich einen Hasen auf einer Wiese entdecke, bin ich froh. Und wenn ich auf einer Wiese vor der ersten Maht, Fähnchen entdecke, danke ich im Stillen den freiwilligen Helfern, die die Wiesen ablaufen, damit die Häschen und Kitze vor Verletzungen verschont bleiben.

„Bis zum Mond...
...und wieder zurück
haben wir uns lieb."

In diesem Sinne,

Ihre Christl Wilschek

Die neuen Pächter

Förderkreis Waldbad Bad Alexandersbad e.V.

Ehepaar Maute bei der Unterzeichnung des Pachtvertrags

Wie in der letzten Quelle angekündigt, stellen wir heute unsere neuen Pächter des Kiosks im Waldbad ab der Saison 2025 vor. Das Ehepaar Corina und Uli Maute wird ab der Saison 2025 den Kiosk im Waldbad übernehmen. Zusammen haben Sie bereits Erfahrung in der Gastronomie gesammelt, da sie zuvor ein eigenes Café in der Nähe von Stuttgart betrieben haben. Ihre Begeisterung und Vorfreude auf die neue Herausforderung sind sicherlich ein gutes Zeichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen ihnen ebenfalls eine erfolgreiche Saison und freuen uns auf die neuen Angebote im Kiosk!

Auch in der Wintersaison 24/25 hatte sich der Förderkreis Waldbad bei einigen Veranstaltungen mit beteiligt, wir teilten uns gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein den Glühwein-Ausschank am Badener Weihnachtsmarkt. Trotz teilweise regnerischem Schmuddelwetter hatten wir alle Hände voll zu tun und konnten auch in diesem Jahr wieder zum Umsatz für die Initiative Weihnachtsmarkt beitragen. Ende Dezember fand am Badeweiher unser Lebendiges Adventsfenster statt. Mit einer kurzen Geschichte, reichlich Glühwein und einem wunderbaren Currywursttopf wurden die zahlreichen Besucher belohnt. Im Februar konnten wir die Eisfläche auf dem Badeweiher zum Schlittschuhfahren freigeben. Bei anfangs 15 cm und am folgenden Wochenende mit 20 cm Eisstärke und herrlichem Sonnenschein erschienen auch wieder eine Vielzahl an Besuchern zum Schlittschuhfahren und Eisstockschießen. Sobald die eisigen Temperaturen nachlassen und es wieder etwas „rauswärts" geht, werden wir mit den Renovierungsarbeiten an der Südwestlichen Seite des Weihers weiter machen und einige Vorbereitungen für unsere neuen Pächter treffen.

Zahlreiche Besucher beim Eissport

Somit sind wir schon voller Erwartungen für die neue Saison, wünschen unseren Pächtern ein gutes Gelingen und hoffen auf zahlreiche Badegäste und Kioskbesucher.

Andreas Lucas
1.Vorsitzender
Förderkreis Waldbad

In Alexandersbad bewegt sich was!

Feiern, Fahren & entdecken.

Regionalbudget 2024

Im Rahmen des Regionalbudgets hat die Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung E-Family-Trikes angeschafft.

Diese werden zukünftig den Familien, während ihres Aufenthalts im Osteopathischen Kinder-Zentrum Filumi sowie Einheimischen und Touristen für Ausflüge zur Verfügung gestellt.

Somit wird eine Möglichkeit geschaffen, umweltfreundlich und nachhaltig in der Region mobil zu sein.

Filumi feiert – der bvo feiert mit!
10-jähriges Jubiläum in Bad Alexandersbad

Die Filumi gGmbH freut sich, gemeinsam mit dem BVO dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein – im Alten Kurhaus, im ALEXBAD, in der BVO Lounge und auf dem Alexanderplatz. Freuen Sie sich auf spannende Aktionen und wertvolle Einblicke in die Welt der Osteopathie.

Weitere Informationen folgen in Kürze!

BISTRO CAFÉ EVENTS
HOLLY

Buchung bis zum 15.3. 31,90 €
- 34,90 € pro Person
- ab 8:00 Uhr im Bistro Holly
- Reservierung notwendig

OSTER-BRUNCH 20.4.25

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8:00 – 17:00 Uhr & Sa./ So. 8:00–11:00 Uhr

Gesundheit & Entspannung neu gedacht

Neue Gesundheitsprogramme und Wohlfühl-Erlebnisse unter einem Dach

Therapie Zentrum

Fit im Amt

Gesundheitsförderung im öffentlichen Dienst: Im Januar 2025 startete das Forschungsprojekt „Fit im Amt" der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der Filumi gGmbH in Bad Alexandersbad. Es bietet Mitarbeitenden im öffentlichen Dienst ein modernes, kurörtliches Präventionsprogramm mit digitaler Unterstützung zur Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit. Der Fokus liegt auf Bewegung, Ernährung und Entspannung.

Bewegung:
Gezielte Trainingseinheiten verbessern Haltung, Beweglichkeit und stärken die Muskulatur. Ausdauertraining fördert das Herz-Kreislauf-System und steigert die Leistungsfähigkeit.

Ernährung:
Praktische Impulse helfen, gesunde Essgewohnheiten nachhaltig im Alltag zu verankern.

Entspannung:
Regeneration im Panoramabad mit Sauna, Massagen sowie individuell abgestimmte Kur- und Heilmittelanwendungen sorgen für Erholung und neue Energie. Das ganzheitliche Konzept stärkt Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität – auch im Berufsalltag.

Weitere Informationen:
www.therapie-alexbad.de/fit-im-amt-gesundheitsfoerderung/

NEU!
Trainigspark:
Täglich geöffnet:
8:00 – 22:00 Uhr

NEU!
ALEXBAD:
Täglich geöffnet:
8:00 – 22:00 Uhr*
Sauna ab 10:00 Uhr

Dienstag:
Damensauna
von 18:00 – 22:00 Uhr

Kooperation Holly Bistro:
30 Min. Zeitgutschrift ab
10 € Verzehr

*Während der Kurse im Panoramabecken ist für Badegäste der Saunaeintritt zu den Sauna-Öffnungzeiten inklusive.

mein ALEXBAD

ALEXBAD startet neu durch – Mehr Entspannung, mehr Genuss, mehr Vorteile!

Seit dem 1. Januar 2025 wird das ALEXBAD von der Filumi gGmbH geführt – und ab dem 1. März gibt es noch mehr Gründe für einen Besuch.

Länger baden und saunieren! Das ALEXBAD ist täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr geöffnet, die Sauna ab 10:00 Uhr. Dienstags und donnerstags findet im großen Becken Reha-Sport statt – als Extra gibt es dann kostenlosen Sauna-Zugang für Panoramabad-Gäste.

Und **Ladies** aufgepasst: Dienstags von 18:00 bis 22:00 Uhr gehört die Sauna ab sofort ganz euch!

Mehr Genuss, mehr Zeit! Dank der Kooperation mit dem **Holly Bistro** kann man sich beim Essen Zeit lassen – wer mindestens 10,00 € verzehrt, bekommt 30 Minuten Badezeit geschenkt. Auch Übernachtungsgäste ausgewählter Partner, wie dem Bräustüberl Schönbrunn, profitieren von vergünstigtem Eintritt.

www.alexbad.de

Spendenübergabe an die BuB-Stiftung

Kur- und Gewerbeverein AlexAktiv e.V. Bad Alexandersbad

Mit schönen Erinnerungen an einen zauberhaften, musikalischen Sommerabend auf den Schlossterrassen in Bad Alexandersbad übergab der Kur- und Gewerbeverein Alex Aktiv e.V. einen symbolischen Spendenscheck über 4.000 Euro an die Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Spendengaben der Gäste beim grandiosen Picknick Open Air mit der METROPOL Philharmonic Big Band im Juli vergangenen Jahres und einer Zugabe des KGV.

Mit diesem Betrag tragen alle Beteiligten dazu bei, schwerkranken Kindern und Kindern mit Behinderung sowie deren Familien einen Aufenthalt im osteopathischen Kinderzentrum Filumi zu ermöglichen. Auch der Orchesterleiter, Timm Freyer aus Oberasbach, mittlerweile ein Freund der Vereine in Bad Alexandersbad, war angereist, um die Übergabe an Brigitte Hollering und an Mitglieder des Stiftungsvorstandes zu begleiten.

KGV Alex Aktiv

Auf dem Foto von links: Peter Berek, Vorsitzender Stiftungsrat BuB-Stiftung, Timm Freyer Orchesterleiter METROPOL Philharmonic Big Band, Brigitte Hollering, Stifterin, Markus Walberer, Geschäftsführer Filumi, Michael Galimbis, dritter Bürgermeister und Mitglied Förderverein BuB-Stiftung, Sabine Strobel, Kur- und Gewerbeverein Alex Aktiv e.V., Carola Weinmeyer vom Stiftungsrat, Steffen Popp, Tina Popp und Sigurd Strobel Vorstandsteam KGV Alex Aktiv e.V. sowie Ronald Ledermüller zweiter Bürgermeister und Mitglied Förderverein BuB-Stiftung, rechts Christian Heinrich, stv. Geschäftsführer Filumi.

15 Jahre Kur- und Gewerbeverein AlexAktiv e.V. Bad Alexandersbad

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des KGV laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Nach unserer **Jahreshauptversammlung**

am 25. April 2025
zeigen wir um 19:45 Uhr

im Soibelmanns Hotel Bad Alexandersbad eine Diashow mit den Highlights aus den vergangenen Jahren.

KUR- u. GEWERBEVEREIN ALEXAKTIV e.V. BAD ALEXANDERSBAD

Der Kur- und Gewerbeverein ALEXAKTIV lädt ein!

Gut zu WISSEN BADERNER THEMEN-STAMMTISCH

Endlich mal detaillierte Infos zu

„Freiraum für Macher“

und eine Anleitung zum Umgang mit der

„FichtelApp“

- Was steckt dahinter?
- Wer braucht die App?
- Was bringt sie jedem Einzelnen?
- Wie funktioniert sie?
- Und, was gibt‘s noch zu verbessern?

Franziska Pöhlmann, Projektmanagerin Smartes Fichtelgebirge & Tourismus im Landratsamt Wunsiedel i.F. gibt einen Überblick und zeigt uns, wie die FichtelApp funktioniert. Deshalb:

Smartphone einpacken und los geht’s

am Freitag, 11. April 2025 um 19:00 Uhr

im Soibelmanns Hotel Alexandersbad.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit regem Austausch.

KUR- u. GEWERBEVEREIN ALEXAKTIV e.V. BAD ALEXANDERSBAD

ILE-Mitgliederversammlung am 11.12.2024

Offizielle Verabschiedung von Frank Dreyer

Am 11.12.2024 wurde Frank Dreyer im Rahmen der Mitgliederversammlung offiziell aus den Reihen der ILE „Gesundes Fichtelgebirge" verabschiedet.

Mit einer bewegenden und sehr persönlichen Ansprache von Vereinsvorstand Jürgen Zinnert, dem letzten aktiven Gründungsbürgermeister der ILE, wurde im Namen aller Mitwirkenden der Arbeitsgemeinschaft „Gesundes Fichtelgebirge" ein herzlicher Dank an Frank Dreyer für die stets vertrauensvolle, bereichernde und hervorragende Zusammenarbeit ausgesprochen.

Tobias Alt, ILE-Betreuer beim Amt für Ländliche Entwicklung schloss sich ebenfalls mit einer Danksagung, stellvertretend für das Amt für Ländliche Entwicklung, an. Anschließend wurde sich in angenehmer Atmosphäre im Rahmen einer kleinen ILE-Weihnachtsfeier über aktuelle Themen der ILE, des Amts für Ländliche Entwicklung sowie den vier Mitgliedskommunen ausgetauscht.

Auch an dieser Stelle möchten wir Herrn Dreyer alles erdenklich Gute für seinen weiteren Lebensweg und den neuen Lebensabschnitt wünschen!

Genussreise mit dem Gesunden Fichtelgebirge

Imagekampagne „Kochen"

Gesundes Fichtelgebirge
Bad Alexandersbad · Bad Berneck
Bischofsgrün · Weißenstadt

Am Freitag, den 24.01.2025, hat die Imagekampagne „Kochen" der ILE Gesundes Fichtelgebirge mit einem Kochabend unter dem Motto „Genussreise mit dem Gesunden Fichtelgebirge" im Kurhaus in Bischofsgrün seinen Abschluss gefunden.

Im Rahmen des Kochabends, der in Kooperation mit der Verwöhnpension Wiesengrund aus Bischofsgrün veranstaltet wurde, konnten die Teilnehmer unter Anleitung erfahrener Köche frische, saisonale und regionale Zutaten verwenden und damit schmackhafte Gerichte zubereiten. Dabei konnten sich die Teilnehmer inspirieren lassen, neue Rezepte ausprobieren und wertvolle Tipps für eine gesunde Ernährung im Alltag mitnehmen. Außerdem bot die Veranstaltung die Möglichkeit Anregungen und Ideen für eine ansprechende Tischdekoration zu sammeln.

Das Gesunde Fichtelgebirge bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern für einen gelungenen Abend voller Genuss und Inspiration!

10 Jahre in Bad Alexandersbad

Die bvo-Geschäftsstelle feiert Jubiläum

An einem sonnigen Samstag im Frühjahr 2015 – die Bad Alexandersbader Schlossterrassen befanden sich gerade am Beginn der Sanierung – fuhr ein Kleinbus vor das Markgräfliche Schloss, voll beladen mit Kartons, in denen sich Akten, Dokumente, Unterlagen etc. befanden. „So fing es an: Es wurde ein Büroraum gebraucht, ein Schreibtisch, ein Telefon und ein Computer angeschafft, die vielen Kartons wurden gesichtet und sortiert. Ein völlig unübersichtlicher Beginn meines Engagements beim bvo begann", erinnert sich die Geschäftsführerin und heutige 1. Vorsitzende Christine Berek. Kurze Zeit war sie allein für die Geschäftsstelle des Bundesverbands Osteopathie e.V. – bvo zuständig, dann kam aber schon bald die erste Mitarbeiterin: Stefanie Krügel, die bis heute dem bvo im Mitgliederservice treu geblieben ist.

Wie kam es überhaupt dazu?

Georg Schöner, der heute noch seine Osteopathie-Praxis im Markgräflichen Schloss betreibt, wurde 2014 zum 1. Vorsitzenden des bvo gewählt. Um den Verband weiterzuentwickeln und die Verbandsarbeit mit neuen Ideen aufzuladen, war es Georg Schöner wichtig, die Geschäftsstelle räumlich bei ihm anzubinden. Dazu passte auch die damalige strategische Überlegung des kleinsten bayerischen Heilbades, die Osteopathie als wichtiges kurörtliches Element zu etablieren.
„Just zu dieser Zeit wurde auch das für Osteopathen bekannte Gerichtsurteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf gefällt, das für eine große Verunsicherung sorgte. Daraufhin stieg die Mitgliederzahl beim bvo nicht nur sprunghaft an – das Telefon stand bei uns auch nicht mehr still", erzählt Christine Berek.
So erhielt in kürzester Zeit der Kurort Bad Alexandersbad eine weitere osteopathische Institution. Nach und nach hat sich auch die Geschäftsstelle vergrößert – ebenso wie die Mitgliederzahl. Inzwischen gehört der bvo zu den etablierten Arbeitgebern mit insgesamt acht Beschäftigten.

Der bvo wird starker Partner für Osteopathinnen und Osteopathen

Das Angebot für Mitglieder sowie Osteopathie-Schülerinnen und -Schüler wurde seitdem stetig erweitert: von Rechtsberatung, Qualitätssicherung schon während der Ausbildung und darüber hinaus, Tipps für den osteopathischen Praxis-Alltag sowie Unterstützung bei der Existenzgründung, Webinare, Podcasts sogar bis hin zur eigenen Osteopathie-App für die zahlreichen Mitglieder des bvo.
Auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit tat sich in den letzten Jahren vieles. „Wir sehen uns zum einen natürlich als starker Partner für den Berufsstand und stehen hier den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Zum anderen ist es aber auch unser Ziel die Osteopathie als ganzheitliche Heilmethode in den Fokus zu rücken, zu informieren und auf die immer noch ungeregelte berufsrechtliche Situation hinzuweisen", so Christine Berek.

Osteopathie – ein zentrales Thema in Bad Alexandersbad

In den 10 Jahren, die der bvo nun seine Bundesgeschäftsstelle in Bad Alexandersbad hat – bis 2022 zur Miete im Markgräflichen Schloss, seit 2023 dann auch in einem eigenen Gebäude, dem alten Café Stöhr – hat sich rund um die Osteopathie einiges getan. Neben der Osteopathie-Praxis und dem osteopathischen Fortbildungsinstitut „Freie Akademie für Osteopathie" (FAFO) hat sich nun auch die Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung mit dem ersten und einzigen Osteopathischen Kinder-Zentrum Filumi im Alten Kurhaus angesiedelt. Auch das Therapie-Zentrum im Alexbad bietet nun osteopathische Behandlungen an.

Seit 10 Jahren hat der bvo seinen Sitz in Alexandersbad – und seit zwei Jahren im eigenen Gebäude direkt am Alexanderplatz.

„So hat sich durch Georg Schöners seinerzeitigen Entschluss, die bvo-Geschäftsstelle nach Bad Alexandersbad zu holen, unser schönes Heilbad nun zu einem bundesweiten Osteopathie-Treffpunkt entwickelt. Man könnte sogar vom Osteopathie-Heilbad sprechen", erläutert die erste Vorsitzende des bvo.

Der bvo feiert – mit Filumi

Zum 10-jährigen Jubiläum der Bundesgeschäftsstelle in Bad Alexandersbad hat sich der bvo entschieden, für all die Unterstützung sowie das Vertrauen im Heilbad in den ersten Jahren der Gründung und Entwicklung nun auch etwas zurückzugeben. „Angesichts dieses wunderbaren Anlasses und zu Ehren der Osteopathie möchten wir all jenen etwas schenken, die es im Leben nicht immer so einfach hatten – nämlich den Kindern und Familien, die das Osteopathische Kinder-Zentrum Filumi in Anspruch nehmen", so Christine Berek. Der Vorstand hat daher einstimmig beschlossen: „Mit einer vorherigen Anmeldung können sich Interessierte tagsüber für eine osteopathische Behandlung anmelden. Am Abend veranstalten wir unser Charity-Event. Alle Einnahmen und Erlöse, die wir durch unsere Maßnahmen an diesem Tag generieren, werden zu 100% an das Osteopathische Kinder-Zentrum Filumi gehen."

Reingehört: „Nachgefragt…" dein Osteopathie-Podcast

In unserem Podcast rund um die Osteopathie gibt es u. a. Tipps für (angehende) Osteopathen sowie aktuelle News. Experten berichten in Interviews und kurzen Folgen über ein breites Themenspektrum. Von allgemeinen Themen zur Osteopathie und Ausbildung über speziellere Themen wie Kinderwunsch und Ernährung bis hin zur Kostenerstattung durch die Krankenkassen. Sperren Sie also die Lauscher auf, wenn es wieder heißt „Nachgefragt…"!

Die Podcasts können Sie sich direkt auf dieser Seite anhören oder bei einem der üblichen Podcast-Anbieter abonnieren. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden und werden sofort benachrichtigt, wenn ein neuer Podcast online ist.

Sie haben Feedback oder Themenwünsche?

Dann senden Sie uns eine E-Mail an info@bv-osteopathie.de.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Hören!

Den Podcast zum Reinhören finden Sie unter ► https://bit.ly/BVO-Podcast.

100 LEIDEN 2 HÄNDE 1 HEIL METHODE

® BVO - BUNDESVERBAND OSTEOPATHIE E.V.

Kontakt

bvo | Bundesverband Osteopathie e.V.

Bundesverband Osteopathie e.V. – bvo
Markgrafenstr. 39, Bad Alexandersbad
Tel. 09232 88 12 60
www.bv-osteopathie.de
www.facebook.com/bvo.osteopathie
Instagram: @bvo.osteopathie

Besondere Andachten und Gottesdienste

Evang. Luth. Kirchengemeinde Bad Alexandersbad

Mi, 02.04. – 19:00 Uhr
Passionsandacht *mit dem Kirchenchor*

So, 13.04. – Palmarum – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Fr., a18.04. – Karfreitag – 15:00 Uhr
Andacht zur Sterbestunde Jesu

So, 20.04. – Osternacht – 5:30 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Anschließend Osterfrühstück

Mo, 21.04. – Ostermontag – 10:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl
und mit dem Posaunenchor

So, 04.05. – Hirtensonntag – 9:30 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation
mit Hl. Abendmahl und dem Posaunenchor

So, 18.05. – Cantate – 9:30 Uhr
Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Mo, 09.06. – Pfingstmontag – 9:30 Uhr
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
und Kirchweih mit Hl. Abendmahl
und dem Posaunenchor

Ab 14:00 Uhr Gemeindefest im Pfarrgarten

So, 29.06. – 10:00 Uhr
Gottesdienst im Grünen in Sichersreuth
mit dem Posaunenchor.
Anschließend Weißwurstfrühschoppen

DEUTSCHER ORDEN
ORDENSWERKE

QUARTIERSZENTRUM WUNSIEDEL BAD ALEXANDERSBAD

gefördert durch
DEUTSCHE Fernsehlotterie

Zusammen
ist man weniger allein!

Mit unserem gemeinnützigen Quartierszentrum möchten wir das Miteinander in Wunsiedel und Bad Alexandersbad stärken, den Zusammenhalt aller hier lebenden Menschen verbessern und die Vernetzung in der Nachbarschaft fördern.

Egal, ob jung oder alt: Unser Quartierszentrum in den Senioren-Zentren St. Elisabeth in Wunsiedel und St. Michael in Bad Alexandersbad steht allen Interessentinnen und Interessenten offen.

Unsere Angebote:

- Begegnungen ermöglichen: Gespräche, Austausch, Gemeinschaft für Bürgerinnen und Bürger nach dem Motto: "Gemeinsam statt einsam"
- Entwicklung und Umsetzung von generationsübergreifenden Projekten
- Vernetzung in der Nachbarschaft fördern
- Förderung und Unterstützung bei Kooperationen zwischen Vereinen und Institutionen
- Bereitstellung von Informationen, u.a. für Beratung- & Hilfsangebote
- Zentrale Anlaufstelle für alle Aufgaben, die das Miteinander im Quartier beleben, für die aber bisher die Kapazitäten für die Umsetzung fehlten.

Sie wohnen in Bad Alexandersbad oder Wunsiedel und suchen nach Möglichkeiten, mit den Menschen in Ihrer Umgebung in Kontakt zu kommen?
Möchten Sie Ihr soziales Umfeld verbessern?
Haben Sie Ideen, Anregungen, Wünsche, den Zusammenhalt in Ihrer Umgebung zu stärken und möchten diese gemeinsam mit uns umsetzen?

Dann nehmen Sie Kontakt zu unserer Quartiersmanagerin auf, und lassen uns gemeinsam daran arbeiten, unser Quartier noch lebenswerter zu gestalten.

Sandra Kulczak-Hauke
Quartiersmanagerin

Wunsiedel: 09232/9710
Bad Alexandersbad: 09232/6080
Mobil: 0160/99035519
Sandra.Kulczak-Hauke@deutscher-orden.de

Kurkonzerte im Heilbad 2025

Gefördert durch die Oberfrankenstiftung

OBERFRANKEN STIFTUNG

Die Kurkonzertsaison 2024 war ein voller Erfolg, und die Planungen für fünf Kurkonzerte im Jahr 2025 laufen bereits auf Hochtouren. Dank der Unterstützung der Oberfrankenstiftung wird es auch in diesem Jahr wieder möglich sein, Konzerte in unserem Heilbad anzubieten. Ein weiterer Dank gilt den Vereinen, die sich – wie im vergangenen Jahr – bereit erklärt haben, die Kurkonzerte zu bewirten. Alle Konzerte finden an Sonntagen jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Haus des Gastes, im Kursaal, statt. Der Eintritt beträgt 3,50 € – mit Kurkarte ist dieser frei.

Die Stadtkapelle Tirschenreuth wird am **25. Mai** den Reigen der Konzerte eröffnen.
Es folgen vier weitere Termine:

- **29. Juni** – Weidenberger Musikanten e.V.
- **27. Juli** – Original Frankenkrainer
- **28. September** – Ziegelhüttenmusikanten
- **19. Oktober** – Original Fichtelgebirgsmusikanten

Ein Flyer mit dem vollständigen Programm ist im Bürgerbüro der Gemeinde Bad Alexandersbad erhältlich. Zudem kann er online unter *www.badalexandersbad.de/service/downloads* eingesehen werden.

Bürgerstammtische 2025

29.01.2025 | 19:30 Uhr
Soibelmanns Hotel, in Bad Alexandersbad

30.04.2025 | 19:30 Uhr
Gasthof Pension Reinl Sichersreuth

30.07.2025 | 19:30 Uhr
Landgasthof Hanold Tiefenbach

29.10 .2025 | 19:30 Uhr
Schweizerhaus Bad Alexandersbad

Frau Bürgermeisterin Anita Berek lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindegebiet zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein.

Erreichbarkeit Bioenergie

Der Vorstand der Bioenergie, Herr Ernst, ist unter folgender Telefonnummer für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar:
0171 1990722

Die öffentlichen Toiletten befinden sich im Haus des Gastes und sind wie folgt geöffnet:

Januar bis Mai:
08:00 – 18:00 Uhr
Juni, Juli und August:
08:00 – 20:00 Uhr
September Dezember:
08:00 – 18:00 Uhr

1 9 4 5

das Ende des 2. Weltkrieges

- Erzählt aus der Sicht eines damals Zehnjährigen -

Herr Manfred Lang schildert aus der Perspektive seines 10-jährigen Ichs die prägenden Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Er berichtet von den Herausforderungen des Wiederaufbaus, den Lebensumständen jener Zeit und den Emotionen, die das Kriegsende in der Bevölkerung auslöste. Seine persönlichen Erinnerungen ermöglichen einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte und machen erlebbar, wie sich der Alltag für die Menschen veränderte.

Der Vortrag richtet sich an alle Generationen, insbesondere an die Jüngeren, um ein tieferes Verständnis für die Nachkriegszeit zu vermitteln und die Erinnerungen an diese Epoche lebendig zu halten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung wird erbeten.

Notrufnummern

Gasversorgung
ESM Selb-Marktredwitz
Tel. 09287 802-112

Stromversorgung
SWW-Wunsiedel
Tel. 09232 887-0

Polizei
Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst
Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833

Giftnotruf
Tel. 089 19240

Öffnungszeiten

Annahme von Gartenabfällen
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgallee
nur von April – Oktober
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Verwaltungsgem. Tröstau
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau
Tel. 09232 9921-0
Mo – Fr: 07.30-12.00 Uhr
Mo, Di: 13.00-16.00 Uhr
Do: 13.00-17.00 Uhr

Bürgerbüro
Am Kurpark 1
Tel. 09232 9925-10
Mo, Di, Do, Fr: 09.00-12.00 Uhr
Mi: 14.30-17.30 Uhr

Gästeservice & ALEXBAD
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite www.alexbad.de.

Impressum

„Die Quelle"
Ausgabe 01/25 im März 2025

Herausgeber:
Gemeinde Bad Alexandersbad
Am Kurpark 1
95680 Bad Alexandersbad
diequelle@badalexandersbad.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeisterin Anita Berek

Redaktion und Gestaltung:
Renée Reidel, Carolin Panzer

Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende März 2025.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **21. Mai 2025.**